

Umgang mit Seiteneinsteigern an der Schule

Beitrag von „FrauHase“ vom 16. Februar 2025 05:57

Vor einiger Zeit habe ich in Sachsen den Seiteneinstieg (Wechsel von privater Schule zu staatlicher) gewagt.

Die Abläufe sind sehr unterschiedlich, aber der Umgang mit Seiteneinsteigern auch.

An privaten Schulen freut man sich schon, dass eine Lehrkraft da ist.

Ich soll nach den Ferien ein neues Fach übernehmen. Vorher hatte ich -überraschend- eine sehr, sehr korrekturlastige Fächerkombination zugeteilt bekommen. Nun erfuhr ich, dass ich nur eine Lücke gestopft habe, bis ein "richtiger Lehrer" gefunden wurde.

Neu, damals mitten im Schuljahr bin ich in Korrekturen ertrunken (alles andere war ja auch neu).

Jetzt ist ein Fächerwechsel angedacht gewesen, aber kurzfristig "wir haben uns etwas anderes überlegt" (SL) - und was? "Wir reden nach den Ferien." (Da stehe ich schon vor den Schülern)

Ohne zu wissen welche Lehrinhalte vermittelt wurden, wo die Klassen im Stoff stehen.

Also werde ich wieder vor SuS stehen-quasi unvorbereitet.

Wie kann ich die erste Stunde überbrücken?

Kurze Vorstellung, Erfragen des Standes, das dauert keine 90 min und ich empfinde es (noch neu) auch als unprofessionell unvorbereitet vor SuS zu stehen.

Mit viel Lehrerfahrung könnte ich sicherlich kurzfristig eine Stunde halten, ABER ich habe das Fach nie unterrichtet.

Die SL hat mich schon 2x sehr unangenehm in anderen Fällen auflaufen lassen. O-Ton im Kollegium: das ist hier so, da musst du dich dran gewöhnen. (Das Team ist wirklich sehr frustriert.)

Der Umgangston der SL ist katastrophal. Unhöflich, cholerisch. "Sie sind nur Seiteneinsteigern."

Vertretungsstunden werden nicht gut geschrieben. (Hierzu eine Frage: muss ich die auf einem Formular beantragen?) Bis jetzt habe ich diese nur notiert (für mich).

Somit stehen für mich aktuell zwei größere Fragen im Raum: a) Start im neuen Fach -wie, b) MAU

Zum Tipp Personalrat: Da war ich schon, die Problematik SL ist bekannt, lässt sich aber nicht ändern. Man soll Gespräche nur im Beisein des Personalrats machen (in der Praxis unmöglich).

Ich mache den Beruf wirklich sehr gerne, aber der Umgang der SL mit mir ist wirklich unschön. "Nur" Seiteneinsteigern. Kurz um, die SL steht nicht hinter mir, eigentlich wollte man einen "richtigen" Lehrer